



Bachelorarbeit  
zu vergeben

## Einfluss von Trockenheit auf Wiederansiedlungserfolg von Stromtalwiesenarten

**Stichworte:** Auenvegetation, In-/Ex-situ-Renaturierung

Im Rahmen einer Abschlussarbeit soll der Wiederansiedlungserfolg von Zielarten der Renaturierung von Stromtalwiesen in Abhängigkeit von Trockenstresstoleranz überprüft werden.

**Hintergrund:** Stromtalwiesen sind artenreiche Grünlandbestände in den Auen der großen Ströme Europas, die insbesondere durch den in Auenlebensräumen typischen Wechsel zwischen extrem feuchten und extrem trockenen Bedingungen sowie eine extensive Grünlandnutzung entstanden sind. Aufgrund von Gewässerregulierung und Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung sind diese Bestände stark gefährdet. Eine weitere potenzielle Bedrohung stellen zukünftige Klimaänderungen dar, die zu veränderten Wasserverhältnissen in der Aue führen könnten. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren die Auswirkungen von Trockenstress auf die Jugendentwicklung von Stromtalwiesenarten im Rahmen eines Topfversuchs überprüft. Die in diesem Versuch verwendeten Pflanzen wurden in einer Stromtalwiese am Hessischen Oberrhein ausgepflanzt. Nun soll überprüft werden, ob die Trockenstressbehandlung einen Einfluss auf den Etablierungserfolg im Gelände hat. Aus den Ergebnissen lassen sich Empfehlungen für zukünftige Wiederansiedlungsprojekte ableiten.

### **Methodik:**

Die Pflanzen sollen im Frühsommer 2020 im Gelände aufgesucht und ihr Überleben und ihre Entwicklung (Höhenwachstum, Fitnessparameter, evtl. Blüherfolg) bewertet und die Ergebnisse zwischen den Trockenstressbehandlungen im vorhergegangenen Versuch verglichen werden.

**Anforderungen:** Interesse an Geländearbeit, Grundlagen vegetationsökologischer Methoden und Statistik

### **Kontakt und weitere Informationen:**

Dr. Sarah Harvolk-Schöning: [sarah.harvolk-schoening@umwelt.uni-giessen.de](mailto:sarah.harvolk-schoening@umwelt.uni-giessen.de) (derzeit nur per Mail)



Erstellungsdatum: 04.11.2019